Überblick

Infrarot

IrDA Kommunikation mit einem PC.

Menü-Taste

Menüaufruf mit weiteren Funktionen. Siehe auch „Integrierte Hilfe“unten auf dieser Seite.

Telefonbuch

Öffnet das Telefonbuch.

ProSLIDE™

Öffnen zur Rufnummerneingabe oder um Anrufe anzunehmen.

Schließen zum Beenden.

Display

Das Netzbetreiber-Symbol zeigt den Bereitschaftszustand an.

Display-Tasten

Auswahl von Funktionen, siehe auch unten.

Ein-, Aus-, Ende-Taste

Kurz drücken:
Rückstellen in den Bereitschaftszustand.

Lang drücken:
Telefon ein- / aus.

Verbindungstaste

Wahl der Rufnummer, bzw. des im Display markierten Namens. Annahme eines Anrufs.

Display-Tasten

Die aktuelle Funktionsbelegung wird im Display angezeigt.

Das linke und rechte Ende einer Taste kann mit verschiedenen Funktionen belegt sein.

Integrierte Hilfe

Hilfestellung zum geöffneten Menü:

Menü-Taste drücken und '***** Info *****' auswählen.

Display Symbole

Folgende Symbole können während des Betriebs erscheinen:

Display Symbole	
	Stärke Empfangssignal.
	Dienst gesperrt.
	Akku-Ladezustand.
	Alle Anrufe umgeleitet.
	Anrufton aus.
	nur Anrufton, wenn Anrufer im Telefonbuch.
	Alarm ein.
	Tastensperre ein.
	IrDA aktiv.
	Übertragung unverschlüsselt.
Display-Tasten Symbole	
C	Kurz drücken löscht letztes Zeichen, lang drükken löscht alles.
	Text-Nachricht(en) erhalten.
	Sprach-Nachricht(en) erhalten.
	Nicht angenommene Anrufe auflisten.
	Tel.-buch auf SIM-Karte. (+) " im Tel.-speicher (*) " PIN2 gesichert.
	Anwendungen.
DATA	Datenempfang.
FAX	Faxempfang.

Schnell-Einstieg

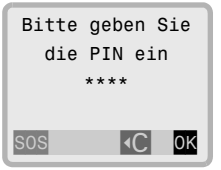
Inbetriebnahme

Taste lang drücken, um ein- oder auszuschalten.

Der Akku muß geladen und die SIM-Karte eingelegt sein.

Tastenfeld öffnen zur Eingabe der Rufnummer.

Vor der ersten Inbetriebnahme muß ggf. die PIN eingeben werden (Eingabekorrektur mit C).



Display-Taste rechts drücken. Erscheint das Symbol des Netzbetreibers, ist das Telefon betriebsbereit.

Anrufen

Rufnummer mit kompletter Vorwahl eingeben.

Zum Wählen die Verbindungstaste drücken.

Drücken zum Beenden des Gesprächs

oder

Tastenfeld zuschieben.

Sicherheit

Funkeinrichtungen unterliegen gewissen Einschränkungen beim Gebrauch in der Nähe elektronischer Geräte:

Nicht einschalten während Sie sich in Flugzeugen aufhalten.

Nicht benutzen bei Tankstellen, Kraftstoffdepots, Chemiewerken, Sprengarbeiten, in Krankenhäusern.

In der Nähe von Fernsehgeräten, Radios, PCs sind Störungen möglich.

Auswirkungen auf Herzschrittmacher oder Hörhilfen sind möglich.

Telefon nicht mit aktiver Infrarot-Verbindung auf das Auge richten.

Das Telefon nicht während der Fahrt in der Hand halten.

Telefon oder Akku dürfen in keinem Fall geöffnet werden.

Nur den vorgeschriebenen Akku benutzen. Andere Akkus oder Batterien können das Telefon zerstören oder explodieren. Kontakte nicht mit Metall in Verbindung bringen.

Einführung

Willkommen bei GSM, dem internationalen Mobil-Telefon-Standard, der bereits in über 100 Ländern eingesetzt wird.

Neben dem „normalen“ Telefonieren bietet dieses Telefon eine Vielzahl weiterer Funktionen. Inwieweit Sie diese nutzen können, hängt vom Angebot Ihres Diensteanbieters ab.

Bei Problemen mit dem Telefon wenden Sie sich bitte an Ihren Siemens-Partner (siehe Seite 50).

Zur Bedienung

Bitte lesen Sie zur sicheren und schnellen Handhabung diese Bedienungsanleitung, die alle Varianten des SL10 abdeckt. Folgende Symbole werden darin benutzt:

	Eingaben von Zahlen oder Buchstaben mit der Zifferntastatur.
	Display-Taste drücken.
	Display-Taste auf der angezeigten Seite drücken.
OK	Anzeige einer Display-Tastenfunktion.
	Netzabhängige Funktion.

Inhaltsverzeichnis

Inbetriebnahme 3
1. SIM-Karte einsetzen..... 3
2. Akku einsetzen/laden 3
3. Telefon einschalten 4
4. Tastenfeld ausziehen 4
5. PIN eingeben 4
Anrufen 5
Wahl mit Zifferntasten 5
Internationale Vorwahl 5
Wahlwiederholung 5
Anrufen 6
Wahl mit Rückruf-Liste 6
Schnellwahl..... 7
Schnellwahl einrichten 7
Mit Schnellwahl wählen..... 7
Rufnummer ändern 8
Ankommende Gespräche 9
Anruf entgegennehmen..... 9
Anrufton abschalten..... 9
Daten-/Faxanrufe..... 9
Telefonbuch 10
Neue Einträge erstellen 10
Mit Telefonbuch wählen 10
Eintrag ändern..... 12
Einen Eintrag löschen 12
Alle Einträge löschen 12
Telefonbuch 13
Rotes Telefonbuch..... 13
Speicherplatznummer 14
DTMF Kontroll-Code 14
Telefonbuchspeicher..... 15
Einträge zuweisen..... 15
Während eines Gesprächs 17
Lautstärke regeln 17
Mikrofon ein / aus 17
Notizbuch 17
Telefonbuch, Wiederwahl 17
Zeit, Gebühr 17
DTMF Code senden..... 17
Anklopfen (2. Anruf) 18
Konferenzschaltung / Makeln 19
Menü 20
Menüprinzip 20
Menüsteuerung..... 21
Anwendungen..... 22
Anrufton 1 22
Anrufton, Ein, Aus, Beep 22
Lautstärke und Ton 22
Vibrationsalarm-Akku..... 22
Meldungen 2 23
Textmeldung 23
Sprachmeldung 29
Entgangene Anrufe 30
Info Dienst..... 30
InfoDienstListe..... 31
Rufumleitung 3 32
Rufumleit. einschalten 32
Rufuml. wiederherstellen..... 32
Rufnummer ändern..... 32
Rufumleitungen löschen 32
Statusprüfung 33

Inhaltsverzeichnis

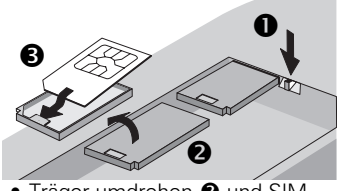
Sperren 4 34
Sperren ein-/ausschalten 35
Tastensperre (kein Code)..... 35
Anrufe filtern (kein Code)..... 35
Gerätesperren 35
PIN-Benutzung 36
Verleih-Telefon 37
Netzsperren..... 37
Diebstahlschutz..... 37
GSM-Dienste 5 38
Netz-Info..... 38
Netz-Neuwahl..... 38
Autom. Netzwahl..... 38
Netzbetreiber 39
BevorzugtesNetz..... 39
Anklopfen 39
Inkognito..... 39
FAX/Daten 39
Benutzergruppe..... 39
Zeit, Gebühr 6..... 40
LetztesGespräch 40
Alle Gespräche 40
Gesamtsumme 40
Autom. Anzeige..... 40
Minutenton..... 40
Gebührenrate 40
Begrenzung 40
Sprache 7 41
Uhr, Alarm 8 42
Alarm Ein/Aus..... 42
autom.Ein/Aus 43
Uhr Ein/Aus 43
Uhr einstellen 43
Einstellungen 9 44
Infrarot (IrDA) 44
ProSLIDE-Funkt. ™ 44
Tastatur..... 44
Service-Töne 44
Begrüßungstext 45
Stromsparmodus 45
Anzeige-Einst. 45
Standardwerte 45
Geräte Info..... 45
Zubehör 46
Vibrationsalarm-Akku 46
Reiseladegerät 46
Tischladestation 46
Daten-/Fax-Software 46
Kfz-Halterung/Gürtel-Clip 47
Kfz-Ladekabel 47
Fehlerbehebung 48
Allgemeine Hinweise 51
Pflege des Telefons 51
Technische Daten 51
Stichwortverzeichnis 52

1. SIM-Karte einsetzen

Von Ihrem Dienstanbieter haben Sie eine SIM-Karte erhalten. Diese enthält alle Informationen über Ihren Anschluß und dient auch zur Gebührenabrechnung. Daher ist sie vor Beschädigung zu schützen und sicher zu verwahren.

Wurde die Karte im „großen Scheckkartenformat“ geliefert, muß für dieses Telefon der kleinere Abschnitt vorsichtig herausgelöst werden.

- Ggf. die Batterie entfernen.
- Durch Druck auf den roten Hebel ❶ den SIM-Kartenträger ausfahren und entnehmen.



- Träger umdrehen ❷ und SIM-Karte vorne unter die Haltelasche des Trägers stecken ❸.
- Träger wieder umdrehen und in das Telefon einschieben, bis er hörbar einrastet.

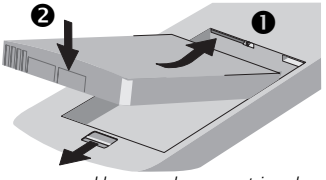
Demonstration

Auch ohne eingesetzte SIM-Karte zu starten:

Demo drücken.

2. Akku einsetzen/laden

Einsetzen des Akkus wie im Bild unten gezeigt.



zum Herausnehmen entriegeln

Den Vorsprung vorn am Akku in die Aussparung plazieren.

Zum Laden des Akkus:

- Ladekabel mit Tischladestation verbinden,
- Telefon in Ladestation stellen,
- Ladestation an Steckdose anschließen.

Ladeanzeige

Komplettes Laden benötigt ca. 1 Stunde.

Ladezustand

Wenn der Akku geladen werden muß, blinkt das Batteriesymbol und ein Warnsignal ertönt.

Gebrauchszeit

Ein voll geladener Akku bietet bis zu 40 Stunden Empfangsbereitschaft oder ca. 3 Stunden Gesprächszeit.

Inbetriebnahme

3. Telefon einschalten

lang drücken zum Ein- oder Ausschalten.

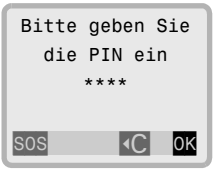
4. Tastenfeld ausziehen

Im geschlossenen Zustand möglich: Anrufe annehmen, Telefonbuch nutzen, Wahlwiederholung, Tastensperre (siehe Seite 35).

5. PIN eingeben

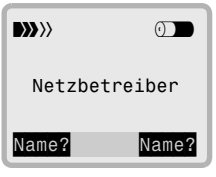
Die SIM-Karte ist gegen Mißbrauch mit einer PIN geschützt.

PIN-Nummer eingeben. (Fehlerkorrektur mit C).



Press

Die Anmeldung im Netz dauert einige Sekunden.



Erscheint der Name des Netzbetreibers, ist das Telefon betriebsbereit.

PIN

Wenn nach dem dritten Fehlversuch die PIN eingegeben wird, wird die SIM-Karte gesperrt (siehe S. 48).

PIN vergessen (siehe S. 48).

Ein-, Ausschalten der PIN-Kontrolle sowie Ändern der PIN-Nummer (siehe S. 36).

Netzverbindung

Die Stärke des Empfangssignals wird durch die Symbole

= gut bis = schlecht dargestellt. Ist das Signal sehr schwach, gehen Sie zu einem Fenster oder verlassen Sie geschlossene Räume.

Wenn Sie sich außerhalb Ihres „Heimatnetzes“ oder im Ausland befinden, wählt Ihr Telefon automatisch ein anderes GSM-Netz.

SOS/Notruf

Durch Drücken der Display-Taste SOS können Sie auch ohne SIM-Karte einen Notruf wählen.

Probleme?

Info drücken. Es werden entsprechende Informationen angezeigt.

Schalten Sie das Telefon ein (siehe Seite 4). Es ist betriebsbereit, wenn der Name des Netzbetreibers im Display erscheint.

Wahl mit Zifferntasten

/ Tastenfeld öffnen und Rufnummer eingeben.

Immer Vorwahl (Ortsnetzkennzahl) mit eingeben.

drücken. Die im Display angezeigte Rufnummer wird gewählt.

/ drücken oder Tastenfeld schließen beendet das Gespräch.

C kurz drücken, löscht das letzte Zeichen, lang drücken die gesamte Rufnummer.

Internationale Vorwahl

0 die Taste drücken, bis „+“-Zeichen erscheint.

Eingabe der Länderkennung (z.B. +49 für Deutschland)

oder

+Liste drücken und gewünschtes Land auswählen.

Eingabe der nationalen Rufnummer (ohne die vorangestellte Null).

Rufnummer wählen.

Wahlwiederholung

Die letzten 10 von Ihnen gewählten Rufnummern sind in der Wiederwahl-Liste gespeichert.
Aus dem Bereitschaftszustand:

drücken. Anzeige der Wiederwahl-Liste.

Entweder

Zuletzt benutzte Rufnummer wählen...

... durch nochmaliges Drücken

oder

Auswahl einer Rufnummer aus der Wiederwahl-Liste.

Rufnummer wählen.

Anrufen

Weitere Funktionen

1. Auto. Wahlwiederholung

Die Automatik wählt für Sie die Rufnummer 15 Minuten lang in zunehmenden Zeitabständen.

`Aut.Wahl` drücken.

oder

2. Merker-Funktion

Der Merker erinnert nach 15 Minuten akustisch daran, den Anruf zu wiederholen.

`Merker` drücken.

Jede andere Nutzung des Telefons beendet diese Funktionen.

Wahl mit Rückruf-Liste

Die letzten 10 erkannten Rufnummern von Anrufern werden gespeichert.

drücken. Die „Rückruf-Liste“ ist oberhalb der „Wiederwahl-Liste“, daher...

... zweimal drücken und Rufnummer auswählen.

drücken. Markierte Rufnummer wird gewählt.

Die „Anrufererkennung“ ist evtl. nicht in allen Netzen verfügbar.

Wahl nicht angenommener Anrufe

Nicht angenommene Anrufe, werden mit dem Symbol im Display angezeigt. Bekannte Rufnummern werden für den Rückruf gespeichert.

Drücken. Es wird die Liste der nicht angenommenen Anrufe gezeigt.

Weiter wie bei Wahlwiederholung.

Ist „Rufumleitung“ eingestellt, wurde ev. vom Anrufer eine Meldung hinterlassen.

Bei nicht erkannten Rufnummern wird die Anzahl der nicht angenommenen Anrufe angezeigt.

Die Liste der nicht angenommenen Anrufe kann auch über das Menü aufgerufen werden (siehe Seite 30).

Weitere Funktionen

Liste löschen

Menü öffnen.

`Liste löschen` auswählen.

`Auswahl` bestätigen.

Anzeigekapazität (Alle Anrufe)

In Abhängigkeit von der SIM-Karte werden evtl. bis zu 10 Rufnummern gespeichert.

Schnellwahl

Mit der Schnellwahl wird mit Drücken einer Display-Taste je eine Rufnummer direkt gewählt.

Die Schnellwahl kann evtl. vom Netzbetreiber vorbelegt sein.

Schnellwahl einrichten

Rufnummer und Namen neu eingeben.

Name? Name?

oder drücken

Rufnummer eingeben

OK bestätigen.

Namen eingeben, z.B. Büro (max. 7 Zeichen) („Texteingabe“, Seite 11).

Name:
Büro_

08912345678

C OK

drücken

Der neue Eintrag erscheint auch im Telefonbuch.

Übernehmen aus dem Telefonbuch

Name? Name?

oder drücken

drücken. Das Telefonbuch wird geöffnet.

Auswahl des Namens durch Eingabe des Anfangsbuchstabens und/ oder blättern.

Setzen bestätigen.

Mit Schnellwahl wählen

Büro Name?

lang drücken

Schnellwahl

Rufnummer ändern

kurz drücken

Ändern drücken.

Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen:

drücken. Das Telefonbuch wird geöffnet.

Auswahl des Namens durch Eingabe des Anfangsbuchstabens und/oder blättern.

Setzen bestätigen.

oder

Neue Rufnummer direkt eingeben:

lang drücken, die alte Rufnr. wird gelöscht.

neuen Eintrag eingeben.

OK bestätigen.

Ankommende Gespräche

Anruf entgegennehmen

Ein ankommender Anruf wird optisch und akustisch gemeldet.

Gespräch annehmen

drücken

oder

drücken.

oder

Tastenfeld öffnen.

Gespräch beenden

drücken.

oder

Tastenfeld schließen.

Die Gesprächsannahme, bzw. ablehnung durch Öffnen und Schließen des Tastenfeldes (ProSLIDE) muß ggf. eingestellt werden (siehe S. 35)

Anrufton abschalten

Stört Sie der Anrufton, dann können Sie ihn ausschalten. Diese Funktion ist nur für den aktuellen Anruf gültig.

Ton aus drücken.

Ist „Rufumleitung“ eingeschaltet, erscheint die Anzeige Umleitg (siehe Seite 32).

oder

Sie können den Anruf ganz abweisen, indem Sie ...

drücken.

Daten-/Faxanrufe

Wenn Sie einen Daten- oder Fax-Anruf erhalten, werden Sie durch einen besonderen Signalton benachrichtigt. Richten Sie das Telefon auf das Infrarotfenster des PCs oder des entsprechenden Zubehörs.

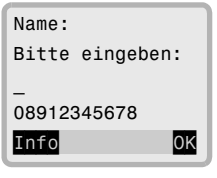
Telefonbuch

Im Telefonbuch können Sie häufig genutzte Rufnummern mit einem Namen eintragen. Die Rufnummer wird dann später einfach durch Markieren des Namens im Telefonbuch gewählt (siehe auch „Fernbedienung des Telefonbuchs“, Seite 16).

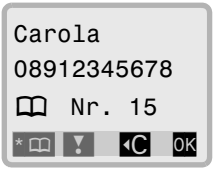
Neue Einträge erstellen

Rufnummer mit der Vorwahl eingeben.

drücken.



den Namen zur Rufnummer eingeben.



OK,OK Zweimal drücken (bestätigt den Standardeintrag)

die Rufnummer wählen

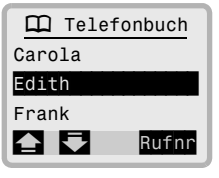
oder

die Eingabe beenden und einen neuen Eintrag vornehmen.

Mit Telefonbuch wählen

Telefonbuch öffnen.

Auswahl des Namens durch Eingabe des Anfangsbuchstabens und/oder blättern.



Markierte Rufnummer wählen.

Rufnummer

Immer kompl. Rufnummer mit Vorwahl eingeben (siehe S. 5).

Texteingabe

Die Nummerntasten 2 bis 9 sind mit Buchstaben hinterlegt. Beispiel:

2	Einmal kurz die Taste „2“ gedrückt schreibt den Buchstaben A, zweimal den Buchstaben B, etc. Verfügbare Zeichen werden unten im Display angezeigt (siehe auch rechts).
*	Wechsel zwischen Groß- und Kleinschreibung.
C	Kurzes Drücken löscht das Zeichen vor der Schreibmarke, langes Drücken das jeweils letzte Wort.
1	Leerzeichen schreiben.
◀ ▶	Schreibmarke steuern.
≡	Weitere Funktionen zur Textbearbeitung bietet das Text-Menü (siehe Seite 27).

Sonderzeichen

0	+ 0 - . , : ; ’ „ ? ¿ ! ¡ _
*	* / ( ) < = > % & § £ $ ¤ ¥ @
#	# Γ Δ Ξ Λ Ε Π Σ Φ Ψ Ω

Tips:

- Mit der Bestätigung von **Rufnr** wird der komplette Eintrag angezeigt und die Rufnummer kann vor der Wahl ergänzt werden (siehe auch Seite 12).
- Wichtige Rufnummern im „Roten Telefonbuch“ speichern (siehe Seite 13).
- Um mehrere Rufnummern einer Person zuzuordnen:
  Carola B (für Büro)
  Carola P (für Privat)
- Rufnummern aus Meldungen oder Listen in das Telefonbuch übertragen.

📖 drücken. Die markierte Rufnummer wird gespeichert.

Telefonbuch

Eintrag ändern

Telefonbuch öffnen.

Auswahl des Namens durch Eingabe des Anfangsbuchstabens und/oder blättern.

Rufnr auswählen.

Ändern auswählen.

die Schreibmarke hinter der Rufnummer blinkt. Diese kann jetzt teilweise bzw. ganz gelöscht oder geändert werden.

OK die Änderung bestätigen und den Vorgang mit Namen und Speicherplatznummer wiederholen.

Einen Eintrag löschen

Telefonbuch öffnen.

Auswahl des Namens (Eintrags) durch Eingabe des Anfangsbuchstabens und/oder blättern.

Telefonbuch-Menü öffnen.

Eintrag löschen auswählen.

Ja bestätigen. Der Eintrag ist gelöscht.

Alle Einträge löschen

Telefonbuch öffnen.

Telefonbuch-Menü öffnen.

Tel.Buch löschen auswählen.

gewünschtes Telefonbuch auswählen.

Auswahl bestätigen.

Ja die folgende Sicherheitsabfrage ebenfalls bestätigen.

Ihr Telefonbuch kann eine eingeschränkte Funktionalität aufweisen. In diesem Fall können gespeicherte Rufnummern nicht gelöscht werden (siehe auch Seite 34).

Rufnummernergänzung

Ist eine Teil-Rufnummer (z.B. ein Firmenanschluß) im Telefonbuch eingetragen, kann diese vor der Wahl mit der jeweiligen Nebenstellen-Rufnummer ergänzt werden.

Rufnr drücken.

die angezeigte Rufnummer ergänzen.

Rufnummer wählen.

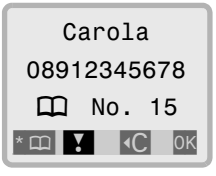
Rotes Telefonbuch

Extra Telefonbuch für wichtige Rufnummern. Zum schnellen Zugriff nur wenige Einträge vornehmen. Wird ein Anrufer erkannt, der im „Roten Telefonbuch“ eingetragen ist, ertönt ein spezieller Anrufton (siehe Seite 22).

Neuen Eintrag erstellen

Rufnummer und Namen eingeben, wie beim normalen Telefonbuch.

OK Eingabe bestätigen.



drücken

OK bestätigen.

Der Eintrag wird mit einem Ausrufezeichen **'!'** markiert.

Aus dem roten Telefonbuch wählen

zweimal drücken. Das rote Telefonbuch wird geöffnet. Weiter wie beim „normalen Telefonbuch“.

Eintrag hinzufügen/entfernen

Das Telefonbuch öffnen und den gewünschten Eintrag auswählen.

Vorgehen wie bei Eintrag ändern: Rufnr auswählen, dann Ändern .

OK zweimal drücken um die Rufnummer und den Namen zu bestätigen.

! drücken.

OK bestätigen.

Der Eintrag wird mit einem Ausrufezeichen **'!'** markiert.

Benutzen Sie denselben Ablauf zum Entfernen eines Eintrags aus dem Roten Telefonbuch.

Telefonbuch

Speicherplatznummer

Rufnummern können zum schnelleren Zugriff auch mit ihrer Speicherplatznummer gewählt werden. Diese wird automatisch in der Reihenfolge der Telefonbuchliste vergeben.

Mit Speicherplatznummer wählen

Einstellige Nummern:

einstellige Speicherplatznummer (1-9) eingeben.

Rufnummer wählen.

Zweistellige Nummern:

zweistellige Speicherplatznummer eingeben.

drücken.

Rufnummer wählen.

Speicherplatznummer ändern

Gehen Sie vor wie beim Ändern eines Telefonbucheintrags (Seite 12), bis die Schreibmarke bei der Speicherplatznummer blinkt, dann

C alte Nummer löschen.

neue Nummer eingeben.

OK bestätigen.

Ist die Nummer vergeben, kann der alte Eintrag erhalten oder gelöscht werden.

Speicherplatznummer prüfen

Hat die Rufnummer einen Namen, den gewünschten Eintrag wie üblich auswählen.

Rufnr Die Rufnummer wird mit ihrer Speicherplatznummer angezeigt.

Rufnummern ohne Namen werden nach den Namenseinträgen aufgelistet.

Telefonbuch öffnen.

zur Ansicht die Liste nach oben blättern.

DTMF Kontroll-Code

Im Telefonbuch können Sie Steuercodes (z.B. Fernabfrage eines Anrufbeantworters) speichern.

Rufnummer eingeben.

0 so lang drücken bis ein „+“ - Zeichen erscheint.

0 erneut lang drücken, um Wählpause von 3 Sek. einzustellen (für lange Pausen mehrfach).

DTMF-Nummer eingeben.

Sichern drücken. Die DTMF-Nummer wird gespeichert.

Telefonbuchspeicher

Normalerweise werden alle Telefonbucheinträge auf der SIM-Karte gespeichert und sind damit unabhängig vom Telefon (z.B. übertragbar in ein Austauschtelefon). Ist die Kapazität der SIM-Karte erschöpft, erfolgt ein automatischer Überlauf in den Speicher des Telefons. Display-Anzeigen:

📖 Das normale und das Rote Telefonbuch sind auf der SIM-Karte gespeichert.

+ 📖 Mit dem „+“ versehene Einträge sind im Speicher des Telefons gespeichert.

* 📖 Mit dem „*“ gekennzeichnete Einträge sind ebenfalls auf der SIM-Karte gespeichert, können aber nur mit Eingabe einer **PIN2** geändert oder gelöscht werden (z.B. bei einem Firmentelefon).

Einträge zuweisen

Sie können Rufnummern vom Speicher der SIM-Karte in den Speicher des Telefons verschieben.

📖 Das Telefonbuch öffnen und den Telefonbucheintrag wie üblich erstellen.

Zur Auswahl der Telefonbücher:

*📖 , +📖 , 📖

so oft drücken, bis gewünschte Telefonbuch erscheint.

OK bestätigen.

Telefonbuch

Eigene Rufnummer

Der erste Eintrag im Telefonbuch ist Ihre eigene Rufnummer. Sie können (abhängig von der SIM-Karte) mehrere „eigene" Rufnummern speichern. Diese dienen nur zur Information und können nicht aus dem Telefonbuch heraus gewählt werden, Eingabe siehe Seite 10.

Überprüfen der Speicherkapazität

Telefonbuch öffnen.

Telefonbuch-Menü öffnen.

Kapazität auswählen.

Auswahl bestätigen. Die Speicherkapazität wird angezeigt.

Fernbedienung des Telefonbuchs

Das Telefonbuch kann auch über einen PC verwaltet werden (siehe auch Seite 46).

Service-Telefonbuch

Ihr Netzbetreiber kann Ihre SIM-Karte mit einem Service-Telefonbuch versehen. In diesem Fall steht „Service-Nummern" als zweiter Eintrag im Telefonbuch.

Rufnummern ohne Namen

Alle Telefonnummern, die ohne Namen gespeichert wurden, befinden sich am Ende des Telefonbuchs.

Telefonbuch öffnen.

zur Ansicht die Liste nach oben blättern.

Rufnr der komplette Eintrag wird angezeigt.

Telefonbucheinschränkungen

(s. S. 34)

Rufnummerneinschränkungen

Im Telefonbuch können „feste" Rufnummern (z.B. bei Firmentelefonen) evtl. teilweise verändert werden („?" am Ende der Rufnummer). Diese Rufnummer vor der Wahl nach Wunsch ergänzen.

Während eines Gesprächs

Einige Funktionen des Telefons und des Mobilfunk-Netzes können Sie nur während eines Gesprächs nutzen.

Lautstärke regeln

Taste gedrückt halten und Lautstärke mit den Displaytasten regeln.

Mikrofon ein / aus

Wenn der Gesprächspartner zeitweise nicht mithören soll, können Sie das Mikrofon ausschalten.

drücken

Ein drücken. Das Mikrofon ist wieder eingeschaltet.

Notizbuch

Sie können während eines Gespräches eine Rufnummer eingeben. Diese bleibt auch nach dem Ende der Verbindung erhalten und kann dann abgespeichert werden.

Telefonbuch, Wiederwahl

Sie können das Telefonbuch oder die Wiederwahlliste aufrufen, um z.B. eine Rufnummer nachzusehen.

Telefonbuch öffnen.

oder

Wiederwahlliste öffnen.

Zeit, Gebühr

das Menü öffnen

Zeit, Gebühr auswählen

Auswahl bestätigen.

Der aktuelle Status wird angezeigt. Die Anzeige kann auch auf Dauer eingestellt werden (siehe Seite 44).

DTMF Code senden

Sie können den Steuercode (z.B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters) direkt eingeben oder auf einen im Telefonbuch gespeicherten Steuercode zugreifen. Dazu vor dem Senden:

das Menü öffnen.

DTMF-Nr. senden auswählen.

Während eines Gesprächs

Anklopfen (2. Anruf)

Werden Sie während eines Telefongesprächs angerufen, hören Sie den „Anklopfton“. Der Anrufende bemerkt dies nicht. Eventuell müssen Sie sich für diesen Dienst beim Diensteanbieter registrieren lassen und Ihr Telefon entsprechend einstellen (siehe „GSM-Dienste 5“, S. 38).

Es bestehen 3 Möglichkeiten:

❶ Aktuelles Gespräch beenden

drücken.

Das laufende Gespräch wird beendet. Der wartende Anruf löst den normalen Anrufton aus und kann angenommen werden.

❷ Gesprächspartner wechseln (Makeln)

Makeln drücken.

Der wartende Anruf wird angenommen und das laufende Gespräch gehalten. Durch mehrmaliges Drücken kann zwischen beiden Gesprächen umgeschaltet werden.

❸ Neuen Anruf abweisen

Abweisen drücken

Das bestehende Gespräch wird fortgeführt. Der Anrufer hört den Besetztton.

Kennzeichnung von Funktionen die evtl. vom Netzbetreiber nicht unterstützt werden, bzw. für die Sie sich gesondert anmelden müssen.

Konferenzschaltung / Makeln

Sie können während eines Gesprächs einen weiteren Teilnehmer anrufen.
Während des Gesprächs:

Halten Stumm

drücken

Neue Rufnummer direkt eingeben oder aus dem Telefonbuch aussuchen.

drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

Es bestehen 4 Möglichkeiten:

❶ Makeln

Makeln drücken.

Es wird zum wartenden Anruf zurückgekehrt und das neue Gespräch gehalten.

❷ Konferenz

Verbund drücken.

Der neue Teilnehmer wird hinzugeschaltet. Es können max. 5 Teilnehmer zu einer Konferenz zusammengefaßt werden.

❸ Rufweiterleitung

drücken.

Rufweiterleitg. bestätigen.

Das aktuelle Gespräch wird mit dem neuen Gespräch verbunden und die eigene Verbindung beendet.

❹ Verbindung beenden

drücken.

Die aktuelle Verbindung wird beendet.

Nach dem Beenden eines Gesprächs:

„Nein“ drücken,

um zum gehaltenen Anruf zurückzukehren. Ansonsten wird dieser nach 10 Sekunden beendet.

Menü

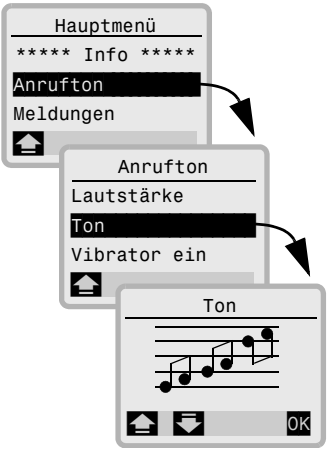
Menüprinzip

Das Telefon besitzt eine Vielzahl von Funktionen, die Ihnen den gesamten Leistungsbereich des Mobilfunks erschließen. Über das Menü greifen Sie auf diese Funktionen zu bzw. stellen sie ein.

Die Menütaste

Das folgende Kapitel beschreibt die Funktionen, die mit der Menütaste aus dem Bereitschaftszustand heraus aufgerufen werden. In manchen Situationen erscheinen auch Sondermenüs, wenn die Taste gedrückt wird, während z.B. das Telefonbuch geöffnet ist.

Aus dem Bereitschaftszustand heraus gedrückt, zeigt sie immer das Hauptmenü an. Die Auswahl eines Menüeintrags führt zu einem Untermenü, bzw. zu einem Funktionsangebot.



Integrierte Hilfe

Sie wissen einmal nicht mehr weiter? Wählen Sie die integrierte Hilfe: ***** Info *****

Menükurzwahl

Die Menüfunktionen sind numeriert (nur im Hauptmenü angezeigt). Die Eingabe einer Nummernfolge wählt eine Funktion direkt aus. Bsp:

2 1 1 drücken.

Die Meldungsliste wird angezeigt.

Menüsteuerung

drücken, das Hauptmenü wird angezeigt.

Die gewünschte Menüzeile auszuwählen, dann ...

drücken

Je nach gewählter Funktion folgen Auswahlmöglichkeiten wie „Setzen, Löschen, Ein, Aus, OK“ usw..

Weitere Menükontrollen

kurzes Drücken bringt Sie jeweils ein Menü zurück, langes Drükken bis zum Bereitschaftszustand.

kurzes Drücken löscht das Zeichen vor der Schreibmarke, langes Drücken die gesamte Eingabe.

▶ zeigt an, daß die Funktion aktiviert ist.

Ist nach zwei Minuten noch keine Eingabe erfolgt, wird das Menü automatisch verlassen.

Anwendungen

Ihr Netzbetreiber kann über die SIM-Karte besondere Dienste wie Bank, Börse, etc. anbieten (SIM Application Tool Kit).

Sind diese aktiv, erscheint die Funktion „Anwendung“ am Anfang des Hauptmenüs. Nutzen Sie mehrere Sonderdienste, werden diese in einem Untermenü angezeigt.

Diese Funktion ermöglicht es, künftige Erweiterungen zu integrieren.

erscheint im Display zum schnellen Zugriff auf die Anwendungen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Netzbetreiber.

Anrufton 1

Art und Lautstärke des Anruftons sind individuell einstellbar, um z.B. die Umgebung nicht zu stören oder spezifische Hinweise zum Anruf zu bekommen.

Anrufton
Lautstärke
Ton
Vibrator

drücken.
Anrufton auswählen, dann die gewünschte Funktion.

Anrufton, Ein, Aus, Beep

Der Anrufton kann ein- oder ausgeschaltet, bzw. auf einen kurzen Signalton reduziert werden.

Lautstärke und Ton

Für normale und spezielle Anrufe wie, z.B. „Rotes Telefonbuch“, Seite 13, „Uhr, Alarm 8“, Seite 42 können getrennt 5 Lautstärken und 15 Melodien eingestellt werden. Ebenso zur Ankündigung neu eingetroffener Meldungen.

Vibrationsalarm-Akku

Wenn Sie einen Vibrationsalarm-Akku einsetzen (siehe auch Seite 46), können Sie den Vibrationsalarm ein- oder ausschalten. Diese Funktion ist unabhängig von der Einstellung des Anruftons.

Mit Ihrem Telefon können Sie sowohl Textmeldungen empfangen und senden als auch Hinweise auf eingegangene Sprachmeldungen empfangen. Über Umfang und Bedienung der Netzfunktionen informiert Sie der Netzbetreiber. Bitte beachten Sie, daß diese Funktionen nicht in allen Netzen angeboten werden.

Textmeldung
Sprachmeldung
Entgang. Anrufe
Info Dienst
InfoDienstListe

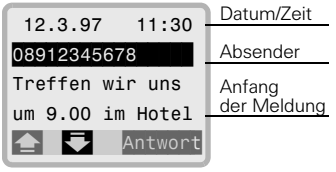
Textmeldung

Sie können Texte von anderen GSM-Telefonen empfangen und an andere GSM-Telefone senden.

Textmeldung lesen

Eine neue Textmeldung wird durch dieses Symbol im Display angezeigt. Zur Textausgabe:

drücken



drücken, zur weiteren Textanzeige

Textmeldung löschen

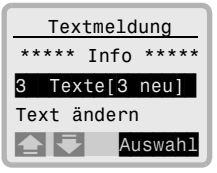
Am Ende eines Textes werden Sie gefragt, ob Sie diese Meldung löschen möchten.

Meldungen werden auf der SIM-Karte gespeichert. Ist deren Speicherplatz erschöpft, blinkt das Meldungssymbol ✉ und es können keine Textmeldungen mehr empfangen werden.

Meldungen 2

Meldungsliste ansehen

drücken.
Meldungen auswählen, dann **Textmeldung**.

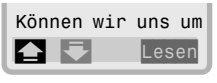


drücken

drücken

* Ein Stern am Anfang weist auf ungelesene Meldungen hin.

Die Meldungsliste kann auch Meldungen enthalten, die Sie selbst geschrieben haben. Zur Anzeige nach oben blättern.



2 x drücken.

drücken. Eine im Text markierte Rufnummer wird gewählt.

drücken. Eine im Text markierte Rufnummer wird gespeichert.

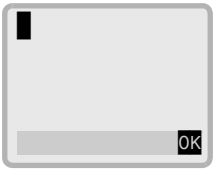
Textmeldungen senden

Textmeldungen dürfen max. 160 Zeichen lang sein. Sie können wie folgt erstellt und versendet werden:

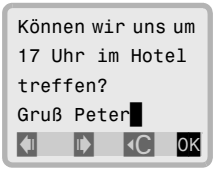
- Neue Meldung schreiben.
- Antwort auf Meldung mit „Ja“ oder „Nein“.
- Erhaltene Meldung weiterleiten.
- Erhaltene / gespeicherte Meldung bearbeiten / senden.
- Bearbeitung mit dem PC über Infrarot-Kommunikation (siehe Seite 46).

Neue Textmeldung erstellen und versenden

drücken.
Meldungen auswählen, dann **Textmeldung**. Dort **Text erstellen** auswählen.



Meldungstext eingeben, dann:



drücken

Eingabe der Rufnummer oder Auswahl aus dem Telefonbuch.

OK bestätigen.

Senden Meldung versenden. Evtl. die Rufnummer des Servicezentrums eingeben.

Texteingabe

2	Einmal kurz „2“ drücken schreibt den Buchstaben A, zweimal den Buchstaben B, u.s.w.
1,2,3	Zum Schreiben von Zahlen die jeweilige Taste wiederholt drücken.
1	Leerzeichen schreiben.
*	Wechsel zwischen Groß- und Kleinschreibung.
C	Kurzes Drücken löscht letztes Zeichen, langes Drücken das letzte Wort.
⇧ ⇩	Schreibmarke steuern.

Sonderzeichen

0	+ 0 - . , : ; ’ „ ? ¿ ! ¡ _
*	* / ( ) < = > % & § £ $ ¤ ¥ @
#	# Γ Δ Ξ Λ Ε Π Σ Φ Ψ Ω

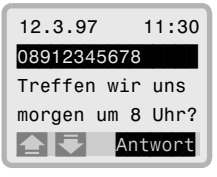
Weitere Funktionen zur Textbearbeitung bietet das Text-Menü (siehe Seite 27).

- Der Versand einer Nachricht wird im Display bestätigt. Gespeicherte Meldungen erscheinen in der Meldungsliste.
- Konnte die Meldung nicht versendet werden, wird eine Wiederholungsmöglichkeit angeboten. Schlägt auch dieser Versuch fehl, prüfen Sie die Rufnummer des Servicezentrums.
- Der Hinweis „Meldung gesendet“ zeigt nur die Übertragung an das Servicezentrum an, das versucht innerhalb eines bestimmten Zeitraums die Meldung zuzustellen. Es kann auch eine Zustell-Bestätigung angefordert werden.

Rückkehr in den Bereitschaftszustand.

Antwort: „JA“ oder „NEIN“

Die Meldung muß auf dem Display angezeigt sein.



drücken

Aus der folgenden Funktionsliste **Antwort ist JA** oder **Antwort ist NEIN** auswählen.

Dieser Text wird an das Ende der aktuellen Meldung, Ihre Telefonnummer (als neuer Absender) an die erste Stelle angefügt.

OK bestätigen.

Senden drücken.

Meldung weiterleiten

Die Meldung muß auf dem Display angezeigt sein.

drücken, um an die markierte Rufnummer zu senden.

Ist die angebotene Rufnummer nicht richtig, mit C löschen.

oder

drücken, **Text senden** auswählen.

Eingabe der Rufnummer oder Auswahl aus dem Telefonbuch.

OK bestätigen.

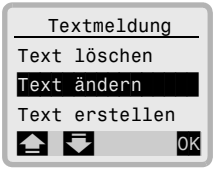
Senden Meldung versenden.

Sie können die Meldung auch vor dem Zurücksenden bearbeiten (s. S. 27).

Erhaltene oder gespeicherte Meldung bearbeiten und senden

Die Meldung muß auf dem Display angezeigt sein.

drücken.
Meldungen auswählen, dann **Text ändern**.



OK bestätigen

Die Meldung wird angezeigt. Weiter wie bei „Neue Textmeldung erstellen und versenden“, Seite 25.

OK bestätigen, wenn Änderung beendet.

Ist die angebotene Rufnummer nicht richtig, mit C löschen.

Eingabe der Rufnummer oder Auswahl aus dem Telefonbuch.

OK bestätigen.

Senden Meldung versenden.

Text-Menü

Während der Bearbeitung einer Textmeldung werden weitere Funktionen zur Verfügung gestellt.

drücken. Das Textmenü wird angezeigt:

Zeile einfügen
Text senden
Text sichern
Inhalt löschen
Textlänge

Vorgefertigte Meldungen

Für Routine-Meldungen werden bereits fertige Texte nur noch an aktuelle Bedürfnisse angepaßt.

Bsp. „Komme xx Minuten später, Gruß Peter“. Es muß nur noch die Zeit eingetragen werden.

Diese Texte können selbst erstellt werden oder auch empfangene Meldungen sein.

Zur Verwendung vorgefertigter Meldungen gehen Sie vor wie bei „Erhaltene oder gespeicherte Meldung bearbeiten und senden“.

Meldungen 2

Parameter-Einstellungen

Hier können Sie die Rufnummer des Servicezentrums eintragen sowie weitere Einstellungen vornehmen.

drücken.
Meldungen auswählen, dann **Textmeldung**. Dort **Parameter** auswählen.

Service-Zentrum
Meldungs-Typ
Gültigkeit
Status-Bericht
Antw. kostenlos

Service-Zentrum
Eingabe oder Änderung der Rufnummer des Servicezentrums wie vom Netzbetreiber mitgeteilt.

Meldungs-Typ
Auswahl von Meldungsarten zum Versand an spezielle Endeinrichtungen:

Manuel. Auswahl
Standardtext (Voreinstellung)
Telex
Fax
E-mail
X400
Neuer Wert (Eingabe der unterstützten Codenummer)

Gültigkeit
Auswahl der Zeitdauer, in der das Servicezentrum versucht eine Meldung zu versenden.

Status-Bericht
Die erfolgte oder mißlungene Zustellung einer abgeschickten Meldung wird Ihnen bestätigt. Dieser Service ist ev. kostenpflichtig.

Antw. kostenlos
Sie bieten dem Empfänger Ihrer Meldung die Übernahme der Kosten für die Antwort an.

Sprachmeldung

Dieser Dienst ist vergleichbar mit der Funktion eines Anrufbeantworters (Mailbox) und steht auch zur Verfügung, wenn das Telefon ausgeschaltet ist. Die Meldungen werden beim Netzbetreiber gespeichert.

Auch wenn dieser Dienst automatisch im Angebot des Netzbetreibers enthalten ist, müssen Sie sich dafür registrieren lassen und Einstellungen vornehmen.

Neue Sprachmeldungen

Die Anzeige, daß neue Sprachmeldungen für Sie vorliegen, kann auf folgende Weisen erfolgen:

Anzeige im Display

Name?

drücken

um die Meldung anzuhören

oder

Anzeige im Display

Name?

drücken

um die Meldung zu lesen

oder

Sie erhalten einen Anruf mit einer automatischen Ansage.

Sprachmeldung abhören

Zum Abhören der Sprachmeldung müssen Sie das Servicezentrum anrufen und ggf. ein Passwort eingeben. Die (Abhör-)Rufnummer und das Passwort werden Ihnen vom Netzbetreiber mitgeteilt.

Zur Vereinfachung des Wahlvorganges (mit) wird diese Rufnummer wie folgt gespeichert:

drücken, **Meldungen** auswählen, dann **Sprachmeldung**.

geben Sie die oben genannte Rufnummer ein. Wenn die Eingabe eines Passworts gefordert wird, können Sie dieses einbinden (siehe auch „DTMF Kontroll-Code“, Seite 14).

Sie können diese Rufnummer auch über das Telefonbuch wählen und/oder auf eine Schnellwahltaste (s. S. 7) oder Speicherplatznummer (s. S. 14) legen.

Meldungen 2

Anrufumleitung zum Servicezentrum

Um den Sprachmeldungsdienst nutzen zu können, muß die Rufnummer des Servicezentrums eingestellt sein, an die ankommende Anrufe zur Sprachaufzeichnung umgeleitet werden.

Diese (Umleitungs-)Rufnummer wird Ihnen vom Netzbetreiber mitgeteilt.

drücken.
Rufumleitung auswählen, dann
Unbeantw.Anrufe oder eine andere Bedingung.

Setzen drücken.

/OK Eingabe der Rufnummer des Servicezentrums.

Hinweise

- (Umleitungs-)Rufnummer und Rufnummer zum Abhören einer Sprachmeldung können unterschiedlich sein.
- Angaben, wie Sprachmeldungen gelöscht oder nochmals angehört werden, etc. erhalten Sie vom Netzbetreiber.
- Wollen Sie die Sprachmeldungen außerhalb Ihres Heimatnetzes oder aus dem Ausland abhören, ist evtl. eine andere Rufnummer erforderlich.

Entgangene Anrufe

Nicht angenommene Anrufe werden signalisiert. Wenn das Netz des Anrufers diese Funktion unterstützt, wird eine Liste der letzten 10 Rufnummern aller nicht angenommener Anrufe angezeigt.

drücken.
Meldungen auswählen, dann
Entgang. Anrufe.

Info Dienst

Einige Netzbetreiber bieten allg. Informationen für lokale Bereiche an, z.B. die Anzeige lokaler Dienste, Wetter- oder Verkehrs-Services (Info-Kanäle).

Zum Einschalten des Info Dienstes:

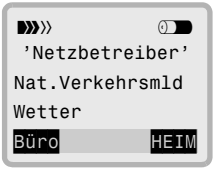
drücken.
Meldungen auswählen, dann **Info Dienst**.

Ein drücken.

Der Standard-Informationskanal ist normalerweise voreingestellt (ggf. bei Ihrem Netzbetreiber nachfragen).

Die ersten zwei Zeilen der Information erscheinen im Display und werden, nach einer Pause, automatisch weitergeblättert.

Diese Anzeige wird jedesmal ausgetauscht, wenn eine neue Meldung erscheint.



Angezeigte Rufnummern können gewählt oder gespeichert werden (s. S. 24).

InfoDienstListe

Sie können bis zu 10 Kanäle (Informationsdienste) in ihre Auswahlliste eintragen:

drücken, **Meldungen** auswählen, dann **InfoDienstListe**.

Beim ersten Aufruf wird eine Standardliste zur Auswahl angeboten.

Bitte beachten, daß die Verfügbarkeit eingeschränkt sein kann.

Mit Auswahl von **Index** erhalten Sie das aktuelle Serviceangebot Ihres Netzbetreibers.

Um Ihre Auswahl später zu ändern, rufen Sie das InfoDienst-Menü auf:

erneut drücken.

InfoDienstMenü

Eintrag aktiv/deaktiv

Einen in der Liste enthaltenen Infodienst aktivieren oder deaktivieren, auch direkt mit

Ein/Aus in der InfoDienstListe.

Neuer Eintrag

In der Liste gewünschten Eintrag auswählen oder nach Auswahl von **Neu** eine Codenummer des Netzbetreibers eintragen.

Eintrag ändern

Einen in der Liste ausgewählten Eintrag durch einen neuen Eintrag ersetzen.

Eintrag löschen

Einen in der Liste ausgewählten Eintrag löschen.

Sprache wählen

Einstellung der Sprache der Informationsausgabe.

Autom. Anzeige

Neu übertragene Meldungen werden automatisch angezeigt. Ist die Funktion ausgeschaltet, müssen die Meldungen manuell abgerufen werden.

Displayanzeigen:

▶ Aktivierter Kanal in der Auswahlliste.

* Verfügbare Informationen im aktivierten Kanal.

Rufumleitung 3

Anrufe werden an andere Rufnummern umgeleitet. Eine häufige Anwendung ist die Anrufumleitung an das Servicezentrum zur Aufnahme einer Sprachmeldung. Sie können die Rufnummer und die Bedingung festlegen bei denen umgeleitet werden soll.

Unbeantw.Anrufe
Alle Anrufe
Spez. Umleitung
Statusabfrage
Alle Löschen

Rufumleit. einschalten

Die wichtigste Umleitungsart ist „Unbeantwortete Anrufe“ und wird beispielhaft beschrieben.

drücken, **Rufumleitung** auswählen, dann **Unbeantw.Anrufe**.

Setzen bestätigen.

Eingabe der Rufnummer an die umgeleitet werden soll (z.B. die Rufnr. des Servicezentrums).

OK bestätigen. Nach kurzer Pause erfolgt die Bestätigung der Aktivierung.

Solange die Rufumleitung aktiviert ist, erscheint nach jedem Anruf kurz die Meldung „Umleitung aktiv“.

Rufuml. wiederherstellen

Die letzte Zielrufnummer der Rufumleitung ist gespeichert. Zur Wiederherstellung

Setzen bestätigen.

Rufnummer ändern

Zuerst die Bedingung auswählen, dann:

Rufnummer löschen.

Neue Rufnummer eingeben.

Setzen bestätigen.

Rufumleitungen löschen

drücken, **Rufumleitung** auswählen.

Für alle Rufumleitungen:

Alle Löschen bestätigen.

Für eine Rufumleitung:

Bedingung auswählen.

Löschen bestätigen.

Statusprüfung

Die Rufumleitung ist eine Netzfunktion, die sich von der Telefon-Einstellung unterscheiden kann.

Anzeige im Display bei gesetzter Funktion „Alle Anrufe umleiten“.

▶ Wird im Menü „Rufumleitung“ den gesetzten Bedingungen vorangestellt.

? Anzeige, falls Status unbekannt (z.B. bei neuer SIM-Karte).

Allgemeine Prüfung und Aktualisierung:

drücken, **Rufumleitung** auswählen, dann **Statusabfrage**.

oder

Prüfung einer speziellen Rufumleitung und deren Zielrufnummer:

Bedingung auswählen.

drücken.

Die Aktualisierung dauert kurze Zeit.

Bedingungen

Unbeantwortete Anrufe

Es wird umgeleitet, wenn das Telefon ausgeschaltet ist. Diese Funktion beinhaltet „WENN UNERREICHB, WENN KEINE ANTW, WENN BESETZT“.

Alle Anrufe

Alle Anrufe werden umgeleitet.

Menü: „Spez. Umleitung“

Mit den folgenden Bedingungen können verschiedene Anrufarten an verschiedene Rufnummern umgeleitet werden.

Wenn unerreichbar

Rufumleitung, wenn das Telefon ausgeschaltet oder außerhalb der Netzreichweite ist.

Wenn keine Antwort

Ein Anruf wird erst nach einer Wartezeit umgeleitet. Der Zeitraum ist in 5 Sekundenabständen bis max. 30 Sek. einstellbar.

Wenn besetzt

Anrufe werden umgeleitet, wenn ein Gespräch geführt wird.

Faxanrufe

Telefax-Anrufe können an eine Rufnr. mit angeschlossenem Faxgerät umgeleitet werden.

Datenanrufe

Alle Daten-Anrufe können an eine Rufnummer mit angeschlossenem PC umgeleitet werden.

Sperren 4

Sie können Ihr Telefon gegen unbefugte Benutzung sichern und verschiedene Einschränkungen einstellen.

Tastensperre
Anrufe filtern
Gerätesperren
PIN-Benutzung
Verleih-Telefon
Netzsperren
Diebstahlschutz

Zum Setzen dieser Sperren sind je nach Art der Sperre unterschiedliche Codes erforderlich:

PIN

Die PIN (**P**ersönliche **I**dentifikations-**N**ummer) erhalten Sie mit der SIM-Karte zu deren Schutz. Es wird zusätzlich ein Schlüsselcode (**PUK**) mitgeliefert, um das Telefon zu entsperren, falls Sie die PIN vergessen haben sollten.

PIN 2

Die PIN 2 ist ein weiterer Code zur Kontrolle der SIM-Karte, der z.B. nur die Wahl von Rufnummern aus dem Telefonbuch erlaubt (z.B. Firmentelefon, siehe auch "Telefonbuchspeicher", Seite 15).

Geräte-CODE

Diese 4-8stellige Zahl dient als **Diebstahlschutz** und wird von Ihnen beim ersten Aufruf einer durch den Geräte-Code genutzten Menüfunktion eingegeben (nur wenn kein *📖), siehe Seite 36. Sie wird beim Einsetzen einer fremden SIM-Karte abgefragt. Aus Sicherheitsgründen sollte sie nicht mit der PIN identisch gewählt werden.

Paßwort

Das Paßwort schränkt die Benutzung der SIM-Karte im Netz ein. Sie erhalten es vom Netzbetreiber.

Nach dem dritten falschen Eingabeversuch für einen Code wird das Telefon gesperrt.

Verwahren Sie die Codes sorgfältig.

Wenn Sie einen Code vergessen haben, siehe „Fehlerbehebung“, Seite 48.

Sperren ein-/ausschalten

Alle Sperren werden mit den gleichen Bedienschritten ein- und ausgeschaltet:

drücken.
Sperren auswählen.

/ Auswahl

die gewünschte Sperre markieren.

ggf. einen Code eingeben.

OK bestätigen.

Die Sperre ein- oder ausschalten.

Tastensperre (kein Code)

Die automatische Tastensperre schützt gegen unbeabsichtigtes Betätigen der Telefontasten. Wird eine Minute keine Taste betätigt, schaltet sich die Sperre automatisch ein. Anrufe können weiterhin empfangen werden.

Ist die Sperre eingeschaltet

kann sie durch Öffnen/Schließen des Telefons (ProSLIDE) aktiviert, bzw. deaktiviert werden.

Ist die Sperre ausgeschaltet

kurz drücken zum Aktivieren, bzw. Deaktivieren.

Anrufe filtern (kein Code)

Sie können nur noch von Teilnehmern erreicht werden, deren Rufnummer in Ihrem Telefonbuch stehen.

Display-Anzeige, wenn Sperre gesetzt: →:🔔

Nicht erkannte Anrufe lösen keinen Anrufton aus.

Gerätesperren

Außer letzte 1-10

(GERÄTECODE)

Es wird nur noch die Wahl der Rufnummern 1-10 aus der Wiederwahl-Liste zugelassen, z.B. als „einfaches“ Firmentelefon mit SIM-Karte ohne PIN 2.

Wenn Sie neue Rufnummern für diesen Zweck zusammenstellen wollen, können Sie zuvor bereits vorhandene Rufnummern löschen.

drücken (im Bereitschaftszustand). Die Wiederwahl-Liste wird angezeigt.

drücken. Angezeigte Liste ggf. löschen und zum Bereitschaftszustand zurückkehren.

Neue Rufnummern aufnehmen:

Eingabe der Rufnummer oder Auswahl aus dem Telefonbuch.

drücken und bevor die Verbindung hergestellt ist abbrechen.

drücken.

Vorgang wiederholen, bis alle Rufnummern in die Wiederwahl-Liste aufgenommen sind.

Ausgenommen 📖

(PIN2 oder GERÄTECODE)

Die Wahlmöglichkeiten werden auf Rufnummern im Telefonbuch beschränkt (z.B. Einsatz als Firmentelefon). Eingetragene Ortskennziffern können mit entsprechenden Rufnr. ergänzt werden.

PIN 2 gesichert (SIM-Kartenspeicher)

Bei einer SIM-Karte mit PIN2 ist die Wahl auf das Telefonbuch der SIM-Karte (* 📖) beschränkt. Neue Einträge können nicht gemacht werden.

Gerätecode gesichert (Telefonspeicher)

Bei einer SIM-Karte **ohne** PIN2 ist die Wahl auf den Telefonspeicher (+ 📖) und das Telefonbuch auf der SIM-Karte (📖) beschränkt. Neue Einträge können nicht gemacht werden.

Wie Sie die speziellen Einträge (+ 📖 und * 📖) erstellen, wird im Kapitel "Telefonbuchspeicher", Seite 15 beschrieben.

PIN-Benutzung

PIN ein / aus

Die PIN-Abfrage vor jedem Einschalten des Telefons entfällt.

Geben Sie die PIN ein, dann...

OK bestätigen.

Ein/Aus ein-/ausschalten

OK bestätigen.

Ohne PIN-Schutz ist das Telefon nicht mehr gegen Mißbrauch durch Unbefugte gesichert.

PIN ändern

Sie können die aktuelle PIN in eine andere 4-8 stellige Nummer ändern.

aktuelle PIN eingeben.

Ändern bestätigen.

neue PIN eingeben. Eingabe muß zur Sicherheit wiederholt werden.

Neue PIN gut verwahren.

Verleih-Telefon

(GERÄTECODE)

Sie können die Fremdbenutzung des Telefons einschränken. Der Geräte-Code muß bereits festgelegt sein (siehe Seite 34).

Folgende Sperren werden pauschal gesetzt:

- Diebstahlschutz wirksam (siehe Seite 34)
- Gebührenzähler nicht löschbar
- Gebührenrate unveränderbar

Netzsperren

Die Netzsperre schränkt die Benutzung Ihrer SIM-Karte im Netz ein (nicht von allen Diensteanbietern unterstützt). Die Sicherung besteht aus einem 4-stelligen **Paßwort**, das Sie von Ihrem Netzbetreiber erhalten. Für jede Netzsperre müssen Sie gesondert registriert sein.

Alle abgehenden

Alle abgehenden Gespräche, außer Notruf 112, sind gesperrt.

Abgehend international

Nur Inlandsgespräche möglich.

Abgehend international außer Heimatnetz

Internationale Gespräche sind nicht zugelassen. Sie können aber im Ausland Gespräche zum eigenen Netzbetreiber führen.

Alle kommenden

Das Telefon ist für alle ankommenden Anrufe gesperrt.

Im Fremdnetz

Sie empfangen keine Anrufe, wenn Sie sich außerhalb Ihres Heimatnetzes aufhalten. Dadurch entstehen keine Gebühren bei ankommenden Anrufen für Sie.

Statusabfrage

▶ Wird im Menü **Sperren** den gesetzten Sperren vorangestellt.

? Anzeige, falls Status unbekannt (z.B. bei neuer SIM-Karte).

Diebstahlschutz

(GERÄTECODE)

Diebstahlschutz

Der Diebstahlschutz kann ein- oder ausgeschaltet werden. Ist dieser ausgeschaltet, kann Ihr Telefon auch mit einer anderen SIM-Karte genutzt werden, ohne daß der **Geräte-CODE** abgefragt wird.

GSM-Dienste 5

Hier finden Sie verschiedene Funktionen zu netzbezogenen Teilnehmer- und Benutzereinstellungen.

Netz-Info
Netz-Neuwahl
Autom. Netzwahl
Netzbetreiber
BevorzugtesNetz
Anklopfen
Inkognito
FAX/Daten
Benutzergruppe

drücken.
GSM-Dienste auswählen, dann die gewünschte Funktion.

Netz-Info

Sie erhalten eine Liste der verfügbaren GSM-Netze.

Markiert Netzbetreiber, die von Ihrer SIM-Karte nicht zugelassen sind.

Netz-Neuwahl

Damit wird die Netzsuche erneut aktiviert. Dies ist dann sinnvoll, wenn

- Sie sich nicht in Ihrem Heimatnetz aufhalten
- Sie sich in ein anderes als das gerade aktuelle Netz einbuchen wollen.

Es wird automatisch ein Netz entsprechend der Rangfolge aus der Netzliste gewählt.

Autom. Netzwahl

Wenn Sie sich außerhalb des Bereichs Ihres Heimat-Netzbetreibers befinden und Ihr Telefon einschalten, wird es automatisch mit einem anderen Netz verbunden. Die Rangfolge der anderen Netzbetreiber legen Sie in der Netzliste fest (siehe nachfolgend); Ihr Heimat-Netzbetreiber steht immer an erster Stelle.

Wenn Sie die automatische Netzwahl ausgeschaltet haben und den Versorgungsbereich des aktuellen Netzbetreibers verlassen, müssen Sie manuell einen anderen Netzbetreiber auswählen.

Netzbetreiber

Diese Auswahlliste zeigt die für einen Netzwechsel verfügbaren Netzbetreiber (siehe „Autom. Netzwahl"). Es können mit der Auswahl **Weiteres Netz** zusätzliche Netzbetreiber eintragen werden. Der Netzbetreiber wird mit dem Landescode (MCC) und dem Netzwerkcode (MNC) eingetragen.

BevorzugtesNetz

In diese Liste sind Ihre bevorzugten Netzbetreiber eingetragen. Sie können Einträge löschen oder neue hinzufügen.

Anklopfen

Falls Sie für diesen Dienst registriert sind, können Sie prüfen, ob er eingestellt ist und ihn ein- oder ausschalten.

Inkognito

Wenn Sie anrufen, wird im Display des Gesprächspartners Ihre Rufnummer angezeigt (abhängig vom Netzbetreiber des Angerufenen). Um diese Anzeige beim Empfänger zu unterdrücken, können Sie den Modus „Inkognito" nur für den nächsten oder für alle weiteren Anrufe einschalten. Sie müssen für diese Funktionen ggf. bei Ihrem Diensteanbieter gesondert registriert sein.

FAX/Daten

Diese Funktion ist nur wichtig, wenn Sie das Zubehör zum Telefax-/Datenempfang benutzen (siehe Seite 46). Sie können damit die Einstellungen setzen, ändern und überwachen.

Für weitere Informationen lesen Sie bitte die Hinweise, die mit dem Zubehör geliefert werden.

Benutzergruppe

Mit diesem Netzdienst wird die Kommunikation auf Geschlossene Benutzergruppen (z.B. Firmenintern) begrenzt. Auch wenn Sie in eine geschlossene Benutzergruppe eingetragen sind, können evtl. Dienste außerhalb dieser Gruppe genutzt werden.

Gruppenindex ermöglicht die Eingabe einer Gruppennummer.

AbgehendeAnrufe erlaubt bzw. sperrt nach Eingabe des **Geräte-Codes** Anrufe außerhalb der Benutzergruppe.

Zum normalen Gebrauch des Telefons muß „Benutzergruppe" ausgeschaltet sein.

Zeit, Gebühr 6

Während des Gesprächs wird dessen Dauer und Gebühren angezeigt oder ein Einheiten-Limit für abgehende Gespräche auf der SIM-Karte gesetzt.

```
LetztesGespräch
Alle Gespräche
Gesamtsumme
Autom. Anzeige
Minutenton
Gebührenrate
Begrenzung
```

LetztesGespräch

Anzeige der Dauer des letzten Gesprächs oder der angefallenen Einheiten und Gebühren, falls „Gebührenrate“ eingestellt (siehe nachfolgend).

Alle Gespräche

Anzeige aufgelaufener Gesprächszeiten, Einheiten und Gebühren. Kann auf Null gesetzt werden.

Gesamtsumme

Bei eingeschalteter Funktion werden für „Alle Gespräche“ sowohl ein- als auch ausgehende Gespräche berücksichtigt.

Autom. Anzeige

Nach jedem Gespräch werden Zeit und Gebühr angezeigt.

Minutenton

Während eines Gesprächs ertönt jede Minute ein Hinweiston.

Gebührenrate

Wenn Sie für den Dienst registriert sind, werden nach jedem Gespräch die angefallenen Gebühreneinheiten angezeigt. Sie müssen zuvor die Gebühr pro Einheit eingegeben haben. Diese Kostenermittlung ist jedoch aufgrund von Tarifänderungen möglicherweise ungenau.

Begrenzung

Eine SIM-Karte mit einer PIN 2 läßt sich so einstellen, daß sie nach einer vorher festgelegten Anzahl von Gebühreneinheiten „verbraucht“ ist.

Evtl. nutzt der Netzbetreiber dieses Leistungsmerkmal, um einen vorab bezahlten Sofortdienst zu ermöglichen. Weitere Information erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber. Bei SIM-Karten ohne PIN2 wird bei gesetzter Sperre „Verleih-Telefon“ der Geräte-Code (Seite 34) abgefragt.

Sprache 7

Sie können für die Display-Texte die gewünschte Sprache einstellen. Bei Einstellung „Automatik“ wird die Sprache eingestellt, die Ihr Heimat-Netzbetreiber benutzt.

Automatik
Deutsch
English
Italiano
Francais
etc.

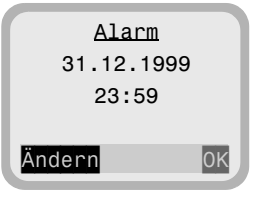
Uhr, Alarm 8

Alarm Ein/Aus
Alarm einstell.
autom.Ein/Aus
Uhr Ein/Aus
Uhr einstellen

Alarm Ein/Aus

Ist der Alarm aktiviert, schaltet er sich automatisch ein. Sie können Ihn aber auch unabhängig davon ein- und ausschalten.

drücken.
Uhr, Alarm auswählen, dann **Alarm einstell.**.



drücken

,OK Alarmdatum eingeben

oder

Täglich,OK drücken.

Dann die **Alarmzeit:**

,OK Alarmdatum eingeben (Tag/Monat/Jahr).

Zum Alarm kann eine Notiz hinzugefügt werden.

,OK Notiz schreiben.

oder

Auswahl einer Rufnummer aus dem Telefonbuch, die mit dem Alarm zur Direktwahl angezeigt werden soll.

wird im Display angezeigt, wenn der Alarm aktiviert ist.

Der Alarm ertönt auch dann, wenn das Telefon ausgeschaltet ist. Das Drücken irgendeiner Taste schaltet ihn ab.

Pause wiederholt den Alarm nach einer Pause von 5 Minuten.

autom.Ein/Aus

Das Telefon schaltet sich zu einer bestimmten Zeit automatisch ein und aus.

drücken.
Uhr, Alarm auswählen, dann
autom.Ein/Aus.

Ändern drücken.

Uhr drücken.

,OK Einschaltzeit eingeben, dann die Ausschaltzeit (24-Stunden Uhr).

oder

Manuell drücken, um die Automatikfunktion auszuschalten.

Die Funktion
autom.Ein/Aus
muß während des Aufenthalts in Flugzeugen ausgeschaltet sein.

Uhr Ein/Aus

Die Uhr-Funktion kann ein- und ausgeschaltet werden.

Uhr einstellen

Drücken.
Uhr, Alarm auswählen, dann
Uhr einstellen.

Ändern drücken.

,OK Datum eingeben (Tag/Monat/Jahr).

,OK Zeit eingeben (24-Stunden Uhr, inklusive Sekunden).

Bitte beachten:
Wurde der Akku länger als ein paar Minuten entfernt, muß evtl. die Uhr neu eingestellt werden.

Einstellungen 9

Sie können Standardeinstellungen verändern und wieder zurücksetzen.

Infrarot
ProSLIDE-Funkt.
Tastatur
Service-Töne
Begrüßungstext
Stromsparmodus
Anzeige-Einst.
Standardwerte
Geräte Info

Infrarot (IrDA)

Ermöglicht die Infrarot-Kommunikation (IrDA) mit einem PC. Abhängig von der eingesetzten Software können Meldungen, Datenübertragung, Telefax und das Telefonbuch über den PC bearbeitet werden.

Beim Einsatz richten Sie das Telefon auf das Infrarot-Fenster des PCs oder des IRDA-Zubehörs. Tastensperre wird automatisch aktiviert.

Bei Nichtbenutzung Infrarot ausschalten, um den Akku zu schonen.

Anzeige, daß Infrarot-Kommunikation aktiv.

ProSLIDE-Funkt. ™

Im Automatikmodus wird mit dem Aufschieben des Tastenfelds ein Anruf angenommen und mit dem Schließen beendet. Diese Funktion kann ein- und ausgeschaltet werden.

Tastatur

Tastenquittung
Sie können die Art der Tastenquittung einstellen:
Tastenklick, Tastenton, Tasten still.

Anruf annehmen mit „Jede Taste“
Sie können ankommende Gespräche mit einer beliebigen Taste annehmen (ausgenommen).

Service-Töne

Ihr Telefon gibt bei folgenden Ereignissen Service-Töne aus:

- Verbindung zum Netz
- Meldungsempfang
- Verbindung nach dem Wählen

Der Akku-Warnton läßt sich nicht ausschalten.

Begrüßungstext

Sie können einen Begrüßungstext schreiben (siehe Seite 25), der vor dem Namen des Netzwerkbetreibers erscheint.

C Drücken. Der bestehende Text wird gelöscht und ein neuer kann geschrieben werden.

Stromsparmodus

Das Einbuchen ins Netz geschieht in größeren Zeitintervallen. Bei ausgeschaltetem Stromsparmodus wird die Netzsuche beschleunigt (Lieferzustand eingeschaltet).

Anzeige-Einst.

Beleuchtung ein/aus
Die Beleuchtung des Displays und der Tastatur kann ausgeschaltet werden, um die Bereitschaftszeit des Telefons zu verlängern.

Farbe
Sie können die Farben des Displays Ihren persönlichen Wünschen anpassen.

Standardwerte

Das Telefon wird auf die Standardwerte zurückgesetzt (betrifft nicht SIM-Karte/Netzeinstellungen).

Geräte Info

Die Geräte-Identitätsnummer (IMEI) wird angezeigt. Diese Information kann für den Geräteservice hilfreich sein.

Zubehör

Siemens bietet folgendes Zubehör an, das die Funktionen des Telefons optimal unterstützt. Anderes Zubehör führt zum Erlöschen der Garantie und kann die Zulassung beeinträchtigen.

Reserve-Akku

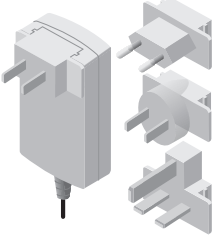
Lithium-Ionen-Akku mit 550 mAh (wie mitgelieferten Akku).

Vibrationsalarm-Akku

Der in den 1100 mAh Li-Ionen-Akku integrierte Vibrationsalarm meldet alle eingehenden Anrufe dezent durch deutliche Vibration.

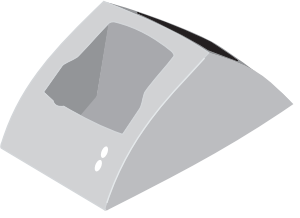
Reiseladegerät

Das Ladegerät arbeitet von 90 bis 270 Volt. Der Steckersatz gewährleistet eine internationale Einsatzbereitschaft.



Tischladestation

Die Tischladestation ermöglicht das komfortable Laden des Telefons sowie eines zusätzlichen Akkus und dient gleichzeitig als formschöne Ablage.
2 LED-Anzeigen signalisieren den jeweiligen Ladestatus. Zur Stromversorgung wird das Ladegerät des Telefons, das Reiseladegerät oder das Kfz-Ladekabel angeschlossen.

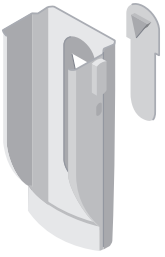


Daten-/Fax-Software

Bearbeitung von Daten, Fax, Textmeldungen (SMS) und Telefonbuch mit dem PC über die Infrarotverbindung.

Kfz-Halterung/Gürtel-Clip

Die Kfz-Halterung gewährleistet eine sichere Ablage des Telefons im Fahrzeug. Zusätzlich kann die Halterung mit einem Gürtelclip versehen werden und dient dann auch außerhalb des Fahrzeuges zum praktischen und sicheren Transport des Telefons.



Kfz-Ladekabel

Das Kfz-Ladekabel wird über den Zigarettenanzünder an das Bordnetz des Fahrzeuges angeschlossen. Es versorgt das Telefon über die Kfz-Halterung mit Strom und lädt den Akku (12 Volt).

Stellen Sie sicher, daß beim Telefon-Einsatz keine Kfz-Installationen (z.B. Airbag) in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, bzw. befragen Sie einen Fachmann.

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursachen	Mögliche Abhilfemaßnahmen
Telefon läßt sich nicht einschalten	Akku leer.	Akku laden. Überprüfen, ob Ladeanzeige im Display vorhanden.
	Kontakte schmutzig	Kontakte reinigen, ein- und ausschalten.
Gerät zeigt in der Ladeschale stehend kein Ladesymbol , sondern den Ladezustand des Akkus an.	Netzteil ausge-	Netzteil einstecken.
	Kontaktproblem.	Erneut Gerät in die Ladeschale stellen.
Kein Ladesymbol, obwohl das Gerät in der Ladeschale steht.	Das Gerät ist ausgeschaltet und der Akku ist voll geladen.	Das Gerät ist betriebsbereit.
	Akku leer (tiefentladen).	Akku 2 Stunden laden, Gerät kurz herausnehmen, wieder zurück in die Ladeschale stellen und nochmals vollständig laden.
Das Ladesymbol blinkt, aber Gerät steht in der Ladeschale.	Temperatur des Akkus außerhalb des Bereiches +5° C bis +40° C	Für passende Temperaturen sorgen, etwas Zeit abwarten und dann erneut aufladen.
SIM-Fehler	SIM-Karte beschädigt.	Sichtprüfung durchführen. SIM-Karte an Netzbetreiber zurückgeben.
	Kontakte der SIM-Karte verschmutzt.	SIM-Karte- und Telefonkontakte mit einem trockenen Tuch reinigen.
	SIM-Karte nicht korrekt eingeschoben.	Sicherstellen, daß die SIM-Karte korrekt eingeschoben ist.
PIN-Fehler	3 falsche Eingaben.	Die mit dem SIM bereitgestellte MASTER PIN (PUK) entsprechend den Hinweisen eingeben. Falls MASTER PIN oder PIN verlorengegangen sind, wenden Sie sich an den Netzbetreiber.
Keine Netzverbindung	Signal schwach.	An ein Fenster oder ins Freie gehen.
	Außerhalb des GSM-Bereichs.	Versorgungskarte des Netzbetreibers prüfen.
	SIM-Karte ungültig.	Von anderem Telefon Netzbetreiber anrufen.
	Neues Netz unzulässig.	Manuelle Auswahl oder anderes Netz versuchen (siehe „GSM-Dienste 5“, S. 38).
Schlechte Netzverbindung	Stromsparmodus	Stromsparmodus ausschalten (s. S. 45)

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursachen	Mögliche Abhilfemaßnahmen
Telefon verliert Netz	Signal zu schwach.	(Erneute) Verbindung zu anderem Netzbetreiber erfolgt automatisch, siehe („Autom. Netzwahl“ Seite 38). Aus- und Einschalten kann dies beschleunigen.
Anrufe nicht möglich	Eingabefehler.	Vollständige Landeskennzahl verwenden.
	Alle Anrufe gesperrt.	Überprüfen, ob Sperre „Alle abgehenden“ aktiv (Seite 37). Zum Aufheben ist der Netz-CODE erforderlich.
	Neue SIM-Karte eingelegt.	Auf neue Sperren überprüfen.
	Einheitenlimit erreicht.	Diensteanbieter anrufen oder Limit mit PIN 2 rücksetzen.
	„Benutzergruppe“ aktiviert.	Funktion ausschalten.
Bestimmte Anrufe nicht möglich	Anrufsperren sind wirksam.	Sperren können vom Netzbetreiber festgelegt werden. Sperren auf Seite 34 überprüfen.
	Rufnummer hat mehr als 20 Ziffern.	Rufnummer prüfen.
Einträge in Telefonbuch nicht möglich	Anrufsperre ist wirksam.	Sperre „Ausgenommen 📖“ überprüfen (Seite 36).
	Telefonbuch ist voll.	Telefonbuch bearbeiten (Einträge löschen).
Telefonbuch nicht auffindbar	SIM wurde geändert.	Ursprüngliche SIM-Karte einlegen.
Sprachmeldung funktioniert nicht	Rufumleitung nicht eingestellt.	Rufumleitung festlegen (Seite 32).
Meldung „✉“ blinkt weiter	Meldungsspeicher voll.	Eine Meldung löschen, um Speicherplatz frei zu machen (Seite 23).

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursachen	Mögliche Abhilfemaßnahmen
Meldung kann nicht gesendet werden	Netzbetreiber unterstützt diesen Dienst nicht.	Beim Diensteanbieter nachfragen.
	Service-Zentrum nicht eingestellt.	Service-Zentrum einstellen (Seite 28).
	Empfänger hat kein kompatibles Telefon.	Überprüfen.
Funktion kann nicht eingestellt werden	Nicht vom Netzbetreiber unterstützt oder Registrierung erforderlich.	Diensteanbieter anrufen.
Geräte-CODE-Fehler	3 falsche Eingaben.	Geräteservice anrufen.
Diensteanbieter-CODE-Fehler	Keine Berechtigung für diesen Dienst.	Diensteanbieter anrufen.
Beschädigung		
Schwere Erschütterung	Interne Beschädigung ist möglich.	Akku und SIM-Karte entfernen und wieder einlegen (Seite 3). Telefon nicht auseinandernehmen.
Telefon wurde naß	Interne Beschädigung ist möglich.	Sofort mit Tuch abtrocknen, nicht erwärmen. Steckerkontakte gründlich trocknen. Akku und SIM-Karte entnehmen, trocknen und wieder einlegen. Gerät aufrecht stehend der Zugluft aussetzen. Telefon nicht auseinandernehmen.

Service-Ansprechpartner

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß Ihnen der Siemens-Service nur bei Störungen am Gerät zur Verfügung steht. Fragen zur Bedienung beantwortet Ihnen gerne Ihr Fachhändler. Fragen zum Netz und dessen Leistungsmerkmalen richten Sie bitte an Ihren Diensteanbieter.

Siemens Service

Siemens bietet ein weltweites Servicenetz an. Die Ansprechpartner und Service-Rufnummern entnehmen Sie bitte der beiliegenden „Blauen Service-Karte“. Weitere Informationen und „Hotline“-Rufnummern im Internet:
Deutsch: http://www.siemens.de/pn/**ke**/index.htm
International: http://www.siemens.de/pn/**cp**/index.htm

Allgemeine Hinweise

Telefonkennung

Folgenden Angaben sind bei Verlust von Telefon oder SIM-Karte wichtig. Bitte hier eintragen:

Nr. der SIM-Karte (auf der Karte)

.....

15-stellige Seriennummer des Telefons (unter dem Akku):

.....

Kundendienstnummer
des Netzbetreibers

.....

Bei Verlust

Sind Telefon und/oder SIM-Karte abhanden gekommen, rufen Sie unverzüglich den Netzbetreiber an, um Mißbrauch zu verhindern.

Zulassung

Das Telefon ist mit seiner IMEI-Nummer zum Betrieb in GSM-Netzen zugelassen und erfüllt die EU-Richtlinien

- 89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit"
- 91/263/EWG CTR 19 and CTR 20 „Telekommunikations Endgeräte Richtlinie"
- 73/23/EWG „Niederspannungsrichtlinie"
- EN 60825-1:1994. Klasse 1 Laser Produkt

CE bestätigt durch das CE-Zeichen bestätigt.

Pflege des Telefons

- Zur Reinigung des Telefons wischen Sie es mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatik-Tuch ohne chemische Reiniger ab.
- Schützen Sie das Telefon vor Stößen und Feuchtigkeit. Setzen Sie Ihr Telefon keiner direkter Sonneneinstrahlung aus (die Temperaturen dürfen 55°C nicht überschreiten).
- Wenn Sie das Telefon öffnen oder andere als Originalteile bzw. nicht zugelassenes Zubehör verwenden, können Sie Ihren Gewährleistungsanspruch sowie die Zulassung verlieren.

Technische Daten

GSM Klasse 4 (2 Watt)
Mobil Telefon

Frequenzbreite:	890 - 960 MHz
Gewicht:	138g
Größe:	127x49x26 mm (121 ccm)
Betriebszeit:	bis 40 Stunden
Gesprächszeit:	bis 3 Stunden

Innovatron Patent

Stichwortverzeichnis

A
Akku 3
Akku-Gebrauchszeit 3
Alarm 42
Anklopfen (2. Anruf) 18
Anklopfton 18
Anruf
  abweisen 9
  entgegennehmen 9
Anrufton
  abbrechen 9
  Melodie 22
Anrufumleitung 32
B
Begrenzung der Gebühren 40
Begrüßungstext 45
Beleuchtung 46
Bevorzugtes Netz 39
Buchstaben eingeben 11
C
CE-Zeichen 51
D
Datenempfang 39
Diebstahl Telefon/SIM-Karte ... 51
Diebstahlschutz 34, 37
Displayfarben 45
DTMF Code senden 17
E
E Mail 28
Einstellungen 44, 45
Empfang Textmeldung 23
Empfangsbereitschaft 3
Entgelte, Gebühren 40
F
Farben (Display) 45
Fax Gruppe 3 28
Fax/Daten 39
Faxanrufe 33
Fehlerbehebung 48
Fremdbenutzung 37
Fremdnetz 37
G
Gebrauchsdauer 3
Gebührenanzeige 40
Gebührenbegrenzung 40
Gebührenrate 40
Geräte-Code 34
Geräte-Identitätsnummer 45
Geschlossene Benutzergruppe 39
Gespräche, abgehende 5
Gesprächsdauer (Anzeige) 40
Gesprächspartner wechseln 18
Groß- und Kleinschreibung 11, 25
Gültigkeit (Textnachricht) 28
Gürtel-Clip 47
H
Hauptmenü 20
Heimatnetz 37, 38
I
IMEI-Nummer 45, 51
Inbetriebnahme 3
Informationskanal 30
Infrarotkommunikation 44
Inkognito 39

Stichwortverzeichnis

K
Karten-Bindung 37
Kfz-
Halterung 47
Ladekabel 47
Kfz-Betrieb 44
Kfz-Einsatz 44
Kfz-Halterung 47
Konferenzschaltung 19
Kostenermittlung 40
L
Ladezeit, Akku 3
Landescode 39
Lautstärke, Anrufton 22
Lautstärke, Hörer 17
M
Makeln 19
Mehrfachverbindung 19
Meldungen 23
Parameter-Einstellungen 28
Meldungsart 28
Menü
Kontrollen 21
Steuerung 21
Menütaste 20
Merker-Funktion 6
Mikrofon ein / aus 17
Minutenton 40
N
Netzbetreiber-Meldungen 30
Netz-Info 38
Netzliste 39
Netz-Neuwahl 38
Netzverbindung 4
Netzwahl, automatisch 38
Notizbuch 17
Notruf 4
P
Passwort 34
Pflege des Telefons 51
PIN
ändern 36
ein-, ausschalten 36
eingeben 4
Fehler 48
PIN 2 34
ProSLIDE-Funkt. 44
PUK 34
R
Reserve-Akku 46
Rotes Telefonbuch 13
Rückruf-Liste 6
Rufnummern ohne Namen 16
Rufumleitung
ausschalten 33
einstellen 32
Rufnummer ändern 32
wiederherstellen 32
S
Schnellwahl 7, 8
Rufnummer einrichten 7
wählen 7
Senden, Textmeldung 24
Service
Ansprechpartner 50
Servicetöne 44
Servicezentrum 28
Telefonbuch 16
Setup 44, 45

Stichwortverzeichnis

Signalton, Anrufton 22
SIM
  Karte einsetzen 3
  Sperre 37
SMS 23
Sonderzeichen 11, 25
Speicherkapazität 16
Speicherkapazität prüfen 16
Speicherplatznummer
  ändern 14
  wählen 14
Sperren
  Anrufe filtern 35
  Netzsperren 37
  PIN-Benutzung 36
Standardwerte 45
Stromsparmodus 45
T
Tastenklick 44
Tastenquittung 45
Tastensperre 35
Technische Daten 51
Telefaxempfang 39
Telefon ein-, schalten 4
Telefonbuch 10
  Einträge ändern 12
  Einträge löschen 12
  Fernbedienung 16
  neue Einträge 10
  Speicherkapazität 16
  wählen 10
Telex 28
Texteingabe 11
Textmeldung
  erstellen 25
  lesen 23
  löschen 23
  senden 24
  weiterleiten 26
Textmeldungen erstellen 25
Text-Menü 27
U
Uhr 43
V
Verlust Telefon, SIM-Karte 51
Vibrations-Akku 46
Vorwahlnummer 5
W
Wahl
  aus dem Roten Telefonbuch 13
  aus dem Telefonbuch 12
  aus Wiederwahl-Liste 5
  mit den Zifferntasten 5
  mit Schnellwahl 7
  mit Speicherplatznummer ... 14
  nicht angenommener Anrufe . 6
Wahlwiederholung 5
  automatische 6
  erweiterte 6
Wiederwahl-Liste 5
X
X-400 28
Z
Zeit/Gebühr 17
Zubehör 46, 47

Notizen

Notizen